

in eine unangenehme Lage bringen könnte. Was ist es doch etwas Herrliches um die reine, lautere Wahrheit. Sie wird immer siegen; aber deine Notlügen können dich schmähslich im Stich lassen. Sei auch wahr bei den kleinen oder großen Versprechen, die du giebst und sei lieber langsam und überlegt damit, als daß du sie nicht einlösen kannst. Solche kleine Vernachlässigungen rauben dir die Achtung vor dir selbst und anderer Menschen an dir. Ist es dir nicht möglich, ein Versprechen zu halten, so sage es lieber, als daß du einfach stillschweigend darüber weggehst.

Unser ganzes Leben besteht aus Kleinigkeiten, deshalb nehme es genau mit denselben. Bitte „Ihn“, der dich behütet, acht auf dich zu haben und es wird dir mit seiner Hilfe gelingen, auch im Kleinsten treu zu sein.

VII.

Such den goldnen Mittelweg
Weise zu begeh'n.
Bleibe nicht, da wo du bist,
Unentschlossen stehen.
Nütze treu den Augenblick,
Wann er dir gegeben.
Verne es, da wo du bist,
Auch zufrieden leben.

Es sind die harmonischen Naturen, welche uns im Umgang mit einer so wohlthuenden Annehmlich-